

4 7 . S i t z u n g  
des  
S c h w e i z e r i s c h e n B u n d e s r a t e s .

Freitag, 23. Mai 1913, vormittags 9 Uhr.

Präsidium: Herr Bundespräsident Müller.

Mitglieder: Herren Bundesräte Forrer, Motta,  
Decoppet und Schulthess.

Abwesend: Herr Vicepräsident Hoffmann (Urlaub).

Ein gitz unbesetzt.

Aktuariat: Herr Kanzler Schatzmann und Herr

1. Vize-Kanzler David.

Das Protokoll der 46. Sitzung vom 20. Mai wird verlesen und genehmigt.

-----

Politisches Departement.                      Antrag vom 8. dies.

Anerkennung der  
Republik China.

2505.

Am 5. April dieses Jahres hat der Bundesrat beschlossen:

"Das Politische Departement wird ermächtigt, am 8. April an den chinesischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten folgendes Telegramm zu richten:

"Conseil fédéral suisse déclare reconnaître République chinoise et forme les vœux les plus chaleureux pour son avenir et sa prospérité. Au nom du Conseil fédéral: Le Président de la Confédération."

Der Antrag des Politischen Departements, diesen Beschluss zu fassen, gründete <sup>sich</sup> wesentlich auf die telegraphische Mitteilung der Gesandtschaft in Washington vom 4. April, Präsident Wilson werde die chinesische Republik am 8. April dieses Jahres anerkennen und hoffe, andere Mächte werden das Gleiche tun.

Da das Politische Departement in der Folge von Herrn Minister Ritter telegraphisch benachrichtigt wurde, dass die Anerkennung Präsident Wilson's sich verzögere, hat es von der erteilten Ermächtigung vorläufig keinen Gebrauch gemacht, zumal die für den 7. April



4 7 . S i t z u n g v o m  
-----

erwartete Wahl des definitiven Präsidenten der chinesischen Republik noch nicht erfolgt ist.

Nachdem bekannt worden war, dass die Vereinigten Staaten von Amerika die Republik China anerkannt haben, glaubte es den Zeitpunkt als gekommen, das Anerkennungstelegramm an den chinesischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten abgehen zu lassen, ohne die Wahl des definitiven Präsidenten abzuwarten.

Der Bundesrat hat aber am 13. Mai die Angelegenheit an das Politische Departement zurückgewiesen mit der Einladung, den Sachverhalt durch Erkundigungen bei der schweiz. Gesandtschaft in Paris aufzuklären. Nachdem diese Erkundigungen eingetroffen sind, wird, entgegen einem Antrage aus der Mitte des Bundesrates, die Anerkennung der chinesischen Republik auszusprechen, beschlossen, mit dieser Anerkennung bis zur Ernennung des Präsidenten der chinesischen Republik zuzuwarten.

Protokollauszug ans Politische Departement, unter Rückschluss der Beilagen, zur Vollziehung und ans Handelsdepartement zur Kenntnis.  
-----